

Erfolgreiche Kampagne, um die Jugendarbeit anzukurbeln

Kreisjugendring stellt Fördergelder zur Aktivierung der Jugend in Aussicht



Die KJR-Vorstandschaft hat Jugendgruppen und Jugendbeauftragte aufgerufen, sich bei der Aktivierungskampagne zu beteiligen, um die Jugendarbeit wieder in Schwung zu bringen.

Über 80 Jugendgruppen nehmen teil

Im Rahmen des Konzepts zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales wurde der Bayerische Jugendring beauftragt, Maßnahmen zu entwickeln, die Perspektiven für Jugendliche schafft, die Partizipation junger Menschen stärkt und Jugendarbeit unterstützt.

Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Ehrenamtlicher in der Jugendarbeit entgegenwirken. Hauptziel soll dabei sein, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Der Kreisjugendring Straubing-Bogen (KJR) hat sich dieser Aktivierungskampagne angeschlossen und dafür Finanzmittel bis zu 44.000 Euro über den Bayerischen Jugendring durch das Staatsministerium zur Verfügung gestellt bekommen.

Das Geld, so KJR-Vorsitzender Robert Dollmann, wird in Maßnahmen fließen, die vor Ort die Jugendarbeit wieder ankurbeln sollen. Dafür hat der KJR seit knapp zwei Monaten eine Werbekampagne bei den Jugendgruppen, Jugendverbänden und bei den Jugendbeauftragten der Gemeinden gestartet. Es haben sich über 80 Gruppen zur Teilnahme an der Kampagne mit unterschiedlichsten Aktivitäten gemeldet und auch ein Teil der Jugendbeauftragten will durch eigene Maßnahmen die Jugendarbeit in der Gemeinde wieder in Schwung bringen. Mit dieser Resonanz zeigt sich Dollmann sehr zufrieden und freut sich auf viele Aktionen und Veranstaltungen in den nächsten Wochen und Monaten. Es werden unterschiedlichste Veranstaltungen oder Aktivitäten durchgeführt, um neue Mitglieder zu gewinnen oder passive Mitglieder zu reaktivieren. Pro Gruppe beziehungsweise pro Jugendbeauftragten seien bis zu 500 Euro abrufbar. Nähere Infos gibt's in der KJR-Geschäftsstelle unter der Tel. Nr. 09421/90904.

